



© freiland

Auwiesen

Eichbachgasse 900
8041 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Andreas Mayer

BAUHERRSCHAFT
Stadt Graz

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
freiland

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
next.land

PUBLIKATIONSdatum
7. Juli 2014



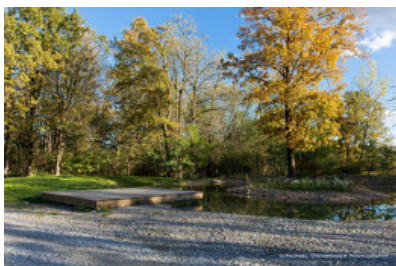
Naherholung Auwiesen

Die Auwiesen bilden mit einer Fläche von rund 3 Hektar das Tor zu den Murauen im Grazer Becken, dem zentralen Grünraum der Stadtregion Graz. Ausgehend vom Fluss-Kraftwerksbau in Gössendorf und im Rahmen einer Kooperation der Stadt Graz mit der Stewag-Steg GmbH konnte mit Hilfe einer Kofinanzierung durch die Europäische Union dieser wertvolle Erholungsraum für die Stadt Graz und die Nachbargemeinden sichergestellt und naturnah gestaltet werden.

Die Planung über alle Planungsphasen erfolgte aufbauend auf einen seitens der Abteilung Grünraum und Gewässer der Stadt Graz, der GBG (Grazer Bau- und Grünlandsicherungs GmbH.) und der Energie Steiermark geladenen Wettbewerb, den das Planerteam freiland Umweltconsulting ZT GmbH / su.n - spaceunit network + S-E-P für sich entscheiden konnte. Im Frühsommer 2013 wurde der erste Teil des Naherholungsgebiets Auwiesen offiziell für Besucher geöffnet.

Im Gegensatz zu den umgebenden, meist linearen, und auf knappem Raum konzentrierten Freizeitflächen mit urbaner Prägung besitzt das Planungsareal der Auwiesen eine ganz besondere Qualität: Sehr große naturnahe Flächen, die enormes Potenzial zum Erholen, Entdecken und Spielen bieten.

Die Auwiesen sind als niederschwellige Freizeitanlage für natur- und freiheitsliebende Besucher konzipiert, die ein gewisses Maß an Wildnis einer durchorganisierten Freizeitanlage vorziehen. Die Auwiesen liegen an einem im Zuge des Kraftwerksprojektes neu geschaffenen Nebenarm. Durch ein Besucherlenkungskonzept werden ökologische Ausgleichsflächen und Erholungsflächen getrennt. Eine große Lagerwiese bildet das funktionelle Rückgrat der Freizeitanlage, möbliert mit Liegedecks aus Holz, mehreren Grillplätzen und Bank-Tisch-Gruppen, deren Unterbau vor Ort vorgefundene Betonelemente aus dem Straßenbau (Betonleitwände) bilden. Angelagert an die Lagerwiese sind drei Autümpel mit Aussichtsplätzen zur Naturbeobachtung. Seit der Eröffnung im Frühjahr 2013 wird die Auwiesen von der Bevölkerung ausgiebig genutzt: Spazierengehen, Laufen, Radfahren, Picknicken, Grillen oder einfach nur die



© freiland



© freiland



© freiland

Auwiesen

Natur beobachten - der neue Freiraum im Süden von Graz findet großen Anklang.

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: freiland (Hans-Jörg Raderbauer, Oliver Rathschüler)

Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Werner Pöll, Günter Fitzka, Stefan Tödtling, Snezana Tubic

Architektur: Andreas Mayer

Mitarbeit Architektur: su.n - spaceunit network

Gerlinde M. Traußnig, Susanne Radlingmayer

Bauherrschaft: Stadt Graz

Mitarbeit Bauherrschaft: Abteilung für Grünraum und Gewässer, Robert Wiener

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 2005 - 2006

Planung: 2012 - 2013

Ausführung: 2012 - 2013

Grundstücksfläche: 30.000 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

G.Hinteregger & Söhne Baugesellschaft m.b.H. ;

Gebrüder Haider ; ÖSTU Stettin ;

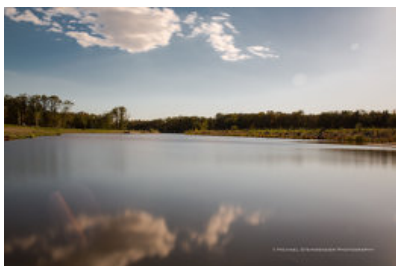
Holzbau Strobl;

Stugeba; Kogler Werbetechnik,

GBG-Werkstätten;

Terrag Asdag;

Zenz Gardens



© freiland



© freiland